www.lunzenau.de

Nr. 12/2020 | Freitag, 18. Dezember 2020

LUNZENAUER NACHRICHTEN

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ein sehr außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende. Die Corona-Pandemie hat unser Leben in vielfältiger Hinsicht dieses Jahr geprägt und wird uns wohl noch längere Zeit beschäftigen. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen sollten wir die jetzige Advents- und Weihnachtszeit nutzen, um im Kreis der Familie den Geist der Weihnacht zu spüren.
Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!
Bleiben Sie alle gesund und hoffnungsvoll!

Ihr Ronny Hofmann, Bürgermeister

Foto: Sturm

Aus dem Stadtgeschehen

Im ersten echten Wintermonat war die Witterung tatsächlich winterlich, insofern entsprach der Dezember schon den Erwartungen. Feuchtkalt, mit Frösten in der Nacht und tagsüber wenig über dem Gefrierpunkt, eben ein Stück weit ungemütlich. Ob an Heiligabend wenigstens ein Flaum von Schnee liegt, ist nicht absehbar. Es gab ja nun schon einige Jahre mit „grüner Weihnacht“. Da sind uns die „Erzgebirgler“ voraus, aber dort liegt oftmals so viel Schnee, dass die Städte und Gemeinden nicht mehr wissen, wo sie die Schneemengen auf Straßen und Gehwegen hinschaufeln sollen. Aus haushalterischer Sicht ist es für unsere Stadt immer besser, wenn wenig Schnee fällt, weil weniger Mittel für den Winterdienst aufgewendet werden müssen. Für die Kinder und Wintersportfans ist wenig Schnee eher eine Katastrophe, wollen die doch Ski- und Schlittenfahren. Wir werden sehen, für welche Variante sich Petrus in den nächsten Wochen entscheidet.
Unsere Entscheidungen zu den Bauvorhaben in diesem Jahr hingen sehr oft vom Erhalt von Fördermitteln ab. Wir hatten Glück, weil wir in der Untergasse, beim Abbruch des ehemaligen Kindergartens in Berthelsdorf und in der Grundschule „An den Linden“ die notwendigen Zuschüsse erhalten haben. Aus eigenen Mitteln konnten wir im Wohnbaugebiet „Erich-Weinert-Straße“ den 3. Bauabschnitt für zwölf neue Eigenheimstandorte erschließen. Die feierliche Freigabe mit Planer und Bauüberwacher Mirko Menzel, Bürgermeister Ronny Hofmann und den Stadträten Jens Mohr und Jürgen Endmann (von rechts) erfolgte am 03.12.2020.

Nach Abschluss der laufenden Vermessungsarbeiten gehen die Baugrundstücke voraussichtlich noch dieses Jahr in den Verkauf. Genaue Auskünfte zu den neuen Bauplätzen können Sie auf der Website der Stadt Lunzenau, Rubrik Leben und Bürger, Wohnen in Lunzenau, Wohnbaugebiet Am Sonnenhang, Parzellierungsplan erhalten. Gern auch per Telefonat mit dem Bauamt oder Frau Heilmann-Keilberg vom Fachbereich Liegenschaften.
Auch der Evangelische Schulverein erhielt die notwendige finanzielle Unterstützung, um einen Anbau an die Evangelische Oberschule bauen zu können. Inzwischen befindet sich das Vorhaben im Innenausbau. Im nächsten Jahr werden die von der Schule dringend benötigten Räume zur Nutzung übergeben.
Zu unserer großen Freude erhielt nun auch der Sportverein Fortschritt Lunzenau e.V. am 28. November den Zuwendungsbescheid zur Unterstützung des Baus des neuen Mehrzweckgebäudes am hiesigen Sportplatz. Der Sächsische Staatsminister für Ländliche Entwicklung, Thomas Schmidt, ließ es sich nicht nehmen, den Zuwendungsbescheid über fast 550.000 € persönlich zu übergeben.
Vereinspräsident Tommy Haeder konnte den Bescheid, auch zur Freude unseres Bürgermeisters, entgegennehmen. Die Stadt Lunzenau gewährt ebenfalls einen Zuschuss in Höhe von 250.000 € für das neue Gebäude und der Landkreis Mittelsachsen steuert zusätzlich 75.000 € aus dem Programm zur Sportförderung bei. Die darüber hinausgehenden Baukosten muss der Verein stemmen. Eine Mammutaufgabe, die

durch Eigenleistungen (es gibt zahlreiche begabte Handwerker unter den Vereinsmitgliedern) und andere Einnahmen bewältigt werden muss. Aber das Vorhaben befindet sich bei der Vereinsführung in erfahrenen und sehr engagierten Händen, weshalb keine Bedenken zur erfolgreichen Ausführung bestehen. Wie wir vom Verein erfuhren, werden zurzeit die Aufträge an die einzelnen Baufirmen erteilt und der Abbruch des vorhandenen Lagergebäudes zur Baufeldfreimachung wird bereits in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder ausgeführt. Schon bald werden wir rege Bautätigkeiten auf dem Sportplatz erleben können. Auf jedem Fall wird das Gebäude künftig mehr Möglichkeiten zu einem noch vielfältigeren gesellschaftlichem Leben in unserer Stadt eröffnen.
Die Bauarbeiten in der Grundschule sind für dieses Jahr abgeschlossen. Die Turnhalle und der Verbinderbau zur Turnhalle sind brandschutztechnisch auf dem Stand der Technik. Die Umkleideräume erhielten eine neue Elektroanlage und neue Leuchten und selbstverständlich wurden die Räume renoviert. Im nächsten Jahr wird ein weiterer Abschnitt der Heizungsanlage im Keller, von der Treppe bis in den Heizungsraum, erneuert. Damit kann dann auch der zweite Fluchtweg aus dem Keller auf einen modernen Stand gebracht werden kann. Der Auftrag dazu ist bereits vom Stadtrat erteilt worden. Der Heizungsbau wird nach dem Ende der Heizperiode, ca. im Mai 2021, beginnen.

Aus dem Stadtgeschehen

Die Straßenbauarbeiten in der Untergasse Berthelsdorf sind weitgehend fertig gestellt. Die Asphaltarbeiten mussten dringend ausgeführt werden, damit die Anwohner noch vor dem Winter ordnungsgemäß auf ihre Grundstücke fahren können. Das ist geschafft, lediglich kleine Restarbeiten zur Anpassung der Grundstückseinfahrten sind noch zu erledigen.

Der Rückbau der vom Hochwasser zerstörten Werksbrücke in der ehemaligen Papier- und Pappenfabrik Lunzenau ist weit vorangekommen. Es stehen lediglich noch die beiden Pfeiler und der darüber liegende Überbau der Brücke. Das östliche Widerlager wurde in den

letzten Wochen abgebrochen und die Uferbefestigung ist bereits hergestellt. Die Bagger gelangten über eine Furt zum gegenüberliegenden Ufer, die nun, je nach Baufortschritt ebenfalls zurückgebaut werden kann. Winterliche Witterung schadet bei Abbrucharbeiten überhaupt nicht, weshalb fortlaufend weitergearbeitet werden kann.

Unsere Kollegin und die Kollegen vom städtischen Bauhof haben einen wunderschönen Weihnachtsbaum, der von einer Familie aus Lunzenau spendiert wurde, an der St.-Jacobus-Kirche aufgestellt und mit Lichterketten ausgestattet. Auch der Markt und die Karl-Marx-Straße wurden, wie in jedem Jahr, mit Lichterketten versehen. Es lohnt sich, bei einem abendlichen Spaziergang die weihnachtlich beleuchtete Stadt anzuschauen. Ansonsten wird die schneefreie Zeit durch unseren Bauhof ausgenutzt, um noch dringend notwendige Ausbesserungen an Wegen und Zufahrten in Göritzhain und Schlaisdorf auszuführen und um mit dem Laubsaugerfahrzeug die Blätter von den Straßen und Wegen zu sammeln.

Das Bauamt sucht Zeugen!

Wer kann Hinweise zum Diebstahl der Bewegungsmelder für das Licht in der öffentlichen Toilette in der Nacht vom 20.11.20 geben, da unsere Ermittlungen noch im Dunkeln tappen?

Prinzipiell müsste der Spürhund der Polizei nur dem Geruch nachgehen. „Bei Ergreifung droht dem Täter in jedem Falle, auch tagsüber, – Dunkelhaft.“

Kein Witz - am Morgen des 21.11.20 gab es kein Licht mehr in der 2008 gebauten öffentlichen Toilette, die unter Strom stehenden Teile der Bewegungsmelder hatte jemand fachgerecht ausgebaut! Elektromeister Lutz Grafe hat uns geholfen, die geklauten Teile zu ersetzen.

Wir lassen uns die weihnachtliche Stimmung von niemand vermiesen und überall im Lunzenauer Land sieht man in den Fenstern die herrlichen Lichterbögen und Lichterketten, deren strahlendes Licht nicht nur die Stadt, sondern auch die Gemüter der Menschen erhellt. Man hat das Gefühl, dass alle Häuser mit noch mehr Lichtern ausgestattet sind und somit noch heller strahlen, als in den Jahren zuvor.

Auch über Weihnachten müssen wir aber weiterhin vorsichtig sein, um uns und unsere Lieben gesund zu erhalten.

Die nachfolgenden Verse von Erich Kästner treffen die wehmütige, aber auch optimistische Stimmung (was den Schnee betrifft) im Dezember hervorragend. Das Dezember-Gedicht aus dem Zyklus „Die Monate“ schrieb er 1955.

Dezember

Das Jahr ward alt. Hat dünnes Haar.
Ist gar nicht sehr gesund.
Kennt seinen letzten Tag, das Jahr.
Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.
Ruht beides unterm Schnee.
Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt.
Und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond. Noch schmilzt er hin.
Nichts bleibt. Und nichts vergeht.
Ist alles Wahn. Hat alles Sinn.
Nützt nichts, dass man’s versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus
durch jeden Kindertraum.
Und wieder blüht in jedem Haus
der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt,
wie hold Christbäume blühn.
Hast nun den Weihnachtsmann gespielt
und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.
Dann dröhnt das Erz und spricht:
„Das Jahr kennt seinen letzten Tag,
und du kennst deinen nicht.“

(Erich Kästner 1899 - 1974)

Und so bleibt uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Lunzenau nur noch, allen Kindern und allen Bürgerinnen und Bürgern im Lunzenauer Land ein frohes, gesundes Weihnachtsfest und einen guten, gesunden Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Gerald Karte
Bauamtsleiter

Amtliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Corona-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auch auf unsere Stadt und alle Ortsteile.
Wir haben mehrere dutzend positive Fälle in den letzten Wochen zu verzeichnen.
So mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden. Auch die Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben, dem Schulbetrieb und in unseren Kindertagesstätten sowie den Pflegeeinrichtungen waren und sind einschneidend.
Bei den geschlossenen Gaststätten, Geschäften und Einrichtungen geht es um die Existenz dieser. Doch wir können gemeinsam unseren Beitrag dafür leisten, dass die Infektionszahlen zurückgehen und unsere Einrichtungen, Geschäfte und Gaststätten bald wieder öffnen können.
Ich bitte Sie, sich an die geltenden Bestimmungen und Beschränkungen strikt zu halten!
Nur so können wir ein weiteres Ausbreiten des Virus verlangsamen und auf eine baldige Möglichkeit der Impfung hoffen.
Mit einer signifikanten Eindämmung des Infektionsgeschehens wird eine Öffnung der geschlossenen Betriebe und von Kultureinrichtungen und vielem mehr möglich werden.
Umso schneller die Infektionszahlen sinken und auch unter dem kritischen Wert von 50 Neuinfektionen pro einhundert-tausend Einwohner in sieben Tagen bleiben, umso schneller wird wieder Normalität in unseren Alltag einkehren!
Bitte helfen Sie alle mit, bleiben Sie soweit es geht zu Hause und vermeiden Sie so viel wie möglich Kontakte.
Ich bitte Sie weiterhin um Unterstützung unserer einheimischen Gaststätten und Geschäfte, nutzen Sie deren Bestellservice.

Ihr

Ronny Hofmann
Bürgermeister

Aktuelle Informationen rund um das Thema erhalten Sie auf unserer Homepage: www.lunzenau.de.

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für den Inhalt Stadt Lunzenau, Bürgermeister Ronny Hofmann.

Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876100, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verantwortlicher: Hannes Riedel | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit eingemeindeten Ortsteilen.

Verteilung: Die Stadt Lunzenau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2507 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 2136 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie die Lunzenauer Nachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Mehr Informationen im Internet: www.lunzenau.de.

Amtliche Bekanntmachung / Informationen

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 30. November 2020 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 61/2020
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Der Bürgermeister erhält die Weisung nach § 98 Abs. 1 Satz 6 SächsGemO, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau, zu der die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung auf der Tagesordnung steht, wie folgt abzustimmen:
Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 erteilt.
(Stimmberechtigte: 13; Dafür: 13)

Beschluss-Nr. 62/2020
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Der Vergabe zur Durchführung von Vermessungarbeiten zur Bildung von Flurstücken im 3. Bauabschnitt des Wohnbaugebietes "Am Sonnenhang" an das Vermessungsbüro Klinkhard mit einem Auftragswert von 18.270,72 € wird zugestimmt.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu vergeben.
(Stimmberechtigte: 14; Dafür: 13; Enthaltungen: 1)

Das Einwohnermeldeamt informiert

Am Samstag, dem 09. Januar 2021 hat das Einwohnermeldeamt Lunzenau wieder **von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr geöffnet.**
Damit wird Bürgern, welche während der allgemeinen Öffnungszeiten nicht vorsprechen können die Möglichkeit geboten, unter anderem rechtzeitig neue Personaldokumente zu beantragen und abzuholen.

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 037383/852-24.

Wie bisher ist an diesem Sprechtag keine Barzahlung möglich, dafür aber EC-Kartenzahlung. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Gebühr auch weiterhin per Einzugsermächtigung durch Lastschrift zu begleichen.

Ihr Einwohnermeldeamt

Haben sie den Durchblick?

Im Winter kommt es häufiger vor, dass über Nacht oder auch tagsüber unsere Scheiben an den Kraftfahrzeugen gefrieren oder vom Schnee bedeckt sind. Im Straßenverkehr fällt es dann immer wieder auf, dass Fahrzeugführer am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, obwohl sie nur ein ganz kleines Loch freigekratzt haben. Aber wie wäre es richtig?
Als Autofahrer ist man nicht erfreut, wenn am Morgen die Scheibe gefroren ist. Man hat es eilig und muss zur Arbeit und dann soll man bei Minusgraden noch die Scheibe enteisen, was meist sehr zeitintensiv ist. Bevor man jedoch seine Fahrt beginnt, muss das Auto vollständig von Schnee und Eis befreit werden. Hier genügt es nicht, wenn man sich nur ein kleines „Guckloch“ freikratzt.

Das gesamte Fahrzeug muss schnee- und eisfrei sein. Dazu gehören die Kühlerhaube, das Autodach, die Blinker, die Scheinwerfer und die Scheiben. Herabfallender Schnee oder herabfallendes Eis, könnte ansonsten nachfolgenden oder entgegenkommenden Fahrverkehr behindern oder vielleicht auch gefährten.

Wer sein Kraftfahrzeug nicht von Schnee und Eis befreit kann mit einen Ordnungsgeld sanktioniert werden.

Ihre Bürgerpolizistin
Katrin Standke-Ulbricht

Bewegungsmelder aus den öffentlichen Toiletten entwendet

Am 24.11.2020 wurde festgestellt, dass die Bewegungsmelder auf den öffentlichen Toiletten in der Karl-Marx-Straße in Lunzenau durch unbekannte Täter abmontiert und entwendet worden waren. Die Polizei hat die Ermittlungen zum Diebstahl aufgenommen und sucht Zeugen. Wer hat Beobachtungen im Umfeld der öffentlichen Toiletten gemacht, welche mit dem Diebstahl in Verbindung stehen könnten? Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise im Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Ihre Bürgerpolizistin
Katrin Standke-Ulbricht

EKM eine Sorge weniger
Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Die Entsorgungsdienste informieren – Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. In der Zeit vom 24. - 26. Dezember 2020 und vom 31. Dezember 2020 - 01. Januar 2021 ist somit keine Abfallanlieferung durch Bürger möglich.

Wir danken für Ihr Verständnis.

28.12.2020 – 13.02.2021
Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 28. Dezember bis zum 13. Februar 2021 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren (siehe oben).

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter frei halten

Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern, um die Entsorgung besser gewährleisten zu können bittet die EKM alle Mittelsachsen Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an eine befahrbare Straße und freigeschippt bereitzustellen.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein Frohes Fest in 2020 und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Informationen

Tierbestandsmeldung 2021

TSK
SÄCHSISCHE TIERSEUCHENKASSE ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)
- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:
- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2020 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2021 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail- Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2021 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2021 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierhalter u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0,
Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Neuanmeldung

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2021!

Wir möchten uns bei allen Menschen für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Ohne Sie wäre es uns nicht möglich gewesen, so vielen tierischen Notfällen zu helfen. Aufgrund der Corona-Krise ist es aber kaum noch möglich, Tiere adäquat zu vermitteln (keine ausführlichen Beratungsgespräche, nur wenige häuslichen Vorkontrollen usw.), sodass uns natürlich auch Einnahmen aus der Vermittlung fehlen, die Tierweihnacht ausfallen musste und unsere Spendendosen im Tierheim und Geschäften auch nicht mehr so gefüllt sind.

Trotzdem wollten und wollen wir keine Abstriche bei der Aufnahme von Notfellen machen! Nun weiß aber keiner, wie lange wir mit Corona leben müssen bzw. wann die nächste Pandemie kommt. Deshalb suchen wir Sie, lieber Tierfreund, als Tierheimsponsor, der uns mit einem festen monatlichen Beitrag unterstützen will und kann. Dabei geht es für den Einzelnen nicht um riesige Summen. Wenn aber viele Tierfreunde dauerhaft 10,00 € pro Monat spenden, wäre unserer Tierherberge sehr geholfen. Regelmäßige, planbare Einnahmen sichern dauerhaft die Existenz des Tierheimes und machen auch große Operationen für „Notfellchen“ weiterhin möglich.

Die Unterstützung als „Tierheimsponsor“ ist also ähnlich einer Tierpatenschaft und kommt allen Tieren, die bei uns aufgenommen werden, in irgendeiner Weise zu Gute. Wer also monatlich mindestens 10,00 € übrig hat und mithelfen möchte, unseren Zufluchtsort für Tiere in Not zu erhalten, meldet sich bitte per Mail unter kontakt@tierfreunde-helfen.de oder telefonisch unter 03722/5927040.

Weitere Informationen zu unserem Projekt gibt es unter der Homepage www.tierheimsponsor.de

BITTE unterstützen Sie unser Tierheim, damit wir weiterhin Tieren in Not helfen können. Vielen Dank!

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722-5927040, E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr	*16.00-18.30 Uhr*
Sa	*14.00-16.00.Uhr*
Mo/Mi/So	*geschlossen*

Mehr Informationen im Internet: www.lunzenau.de.

Informationen

Geburten

20.11.2020 **Emma Ida Wolf**
Lunzenau OT Göritzhain

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren

Geburtstage im Januar 2021

zum 75. Geburtstag

19.01.	***Herr Hans-Jürgen Misch***	***Lunzenau***

zum 85. Geburtstag

01.01.	***Frau Johanna Hoyer***	***Lunzenau***
03.01.	***Herr Dieter Pauli***	***Lunzenau***
03.01.	***Frau Annelies Hoyer***	***Lunzenau***
05.01.	***Herr Horst Kunath***	***OT Göritzhain***
25.01.	***Herr Joachim Fetzer***	***Lunzenau***

zum 90. Geburtstag

13.01.	***Herr Fritz Berger***	***Lunzenau***

Werte Leserinnen und Leser!

Auch nach Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung am 25. Mai 2018 wollen wir wie bisher unseren Jubilaren gemäß § 50 Bundesmeldegesetz gratulieren. Wir machen darauf aufmerksam, dass Sie das Recht haben, gegen diese Veröffentlichung im Einwohnermeldeamt der Stadt Lunzenau Widerspruch einzulegen. Das entsprechende Formular finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.lunzenau.de.

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Ihre Fahrbibliothek kommt 2021

Mittwoch, 27. Januar 2021

Göritzhain 13.15–14.15 Uhr

Foto: Bianka Behrami

Foto: Götze

Neues aus dem Spatzennest

Weihnachtsgrüße aus dem „Spatzennest“

Die Advents- und Weihnachtszeit war, ist und bleibt eine besondere Zeit für Kinder und Erwachsene.
In diesem Jahr ist durch die Corona- Pandemie alles anders, vieles was uns in dieser Zeit so vertraut ist, fehlt oder unterliegt strengen Regeln zum Schutz der Gesundheit aller.
Die Kinder erleben die Veränderungen im Familienalltag und in unserer Kita.
Unserer Kindereinrichtung läuft seit 02.12.20 im eingeschränkten Regelbetrieb.
Wir dürfen laut Anordnung die offenen Bereiche unseres Hauses nicht nutzen. Somit besuchen alle Kinder eine feste Gruppe. Die Erzieherinnen wurden den Gruppen fest zugeordnet. Der Tagesablauf wurde gestaffelt. Aufgrund des erhöhten Personaleinsatzes mussten wir unsere Öffnungszeiten kürzen. Bestehende Abstand- und Hygieneregeln müssen täglich umgesetzt werden.
Es sind hohe Belastungen für Kita und Familien. Wir danken den Eltern für ihre Bereitschaft zur Unterstützung.
Trotz dieser Situation erleben unsere Kinder gemeinsam mit uns eine stimmungsvolle, besinnliche Adventszeit.
Der tägliche Morgenkreis ist für die Kinder ein liebgewonnenes Ritual… die Kinder im Kindergarten legen auf dem Boden eine Adventsspirale, in deren Mitte leuchtet eine Kerze.
Alle Kinder der Gruppe sitzen im Kreis, das Zimmer ist abgedunkelt.
Ein Kind mit seinem Licht (LED) in der Hand, macht sich auf den Weg von außen nach innen, die Adventsspirale entlang
Dazu wird dies kleine Gedicht aufgesagt:

„Ein kleines, ein schimmerndes Kerzenlicht,
das steht in der Mitte und wartet auf dich.
Geh langsam, geh leise,
und geh Schritt für Schritt.
Du spürst deine Füße, du fühlst jeden Tritt.
Geh langsam, geh leise zum Lichterschein,
geh langsam zum Kreise zum Licht hinein.
Das kleine, das schimmernde Kerzenlicht,
das steht in der Mitte und wartet auf dich.
Geh langsam still und leise und hüte dein Licht.“

So entstehen Momente der Stille und der Aufmerksamkeit und spricht die Gefühle an.
Neben dem Morgenkreis haben die Kinder Freude an gruppenbezogenen Aktivitäten wie Plätzchenbacken, Baumschmuck basteln, Lieder singen, tanzen, sowie dem Spielen drinnen und draußen.
In unserer großen „Spielkuhle“ wurde gemeinsam mit den „Schlaufuchskindern“ die Weihnachtskrippe aufgebaut, leider können wir durch die Abstandsregelungen diesen Bereich nicht für unser Theaterspielen nutzen. Doch schnell suchten unsere Erzieherinnen nach Möglichkeiten, um die Weihnachtsgeschichte für die Kinder erlebbar zu machen, nicht nur durch Vorlesen. Wir haben uns den Beamer zur Hilfe genommen und statt eine Theatervorführung zu erleben, kam das „Spatzennest- Kino“ mit der „Weihnachtsgeschichte“ zu den Kindern in die Gruppe.
Große Vorfreude haben die Kinder auf die Weihnachtsfeier…doch kann zu Coronazeiten überhaupt der Weihnachtsmann, oder das Christkind kommen? …da gab es Sorgen bei den Kindern, aber auch sie fanden Lösungen, die in diese Zeit passen. Ein Kind malte für den Weihnachtsmann ein Bild, damit auch er in der schweren Zeit eine Freude hat.
Unsere Kinder sind mit uns viel im Gespräch, wir helfen ihnen so, die vielen Veränderungen zu verstehen und zu verarbeiten, ihre Frage und Sorgen anderen mitteilen zu können.
Wir freuen uns immer wieder, wenn wir Unterstützer für unsere Arbeit mit den Kindern haben, das an erster Stelle die Eltern sind. Danke für die Wertschätzung unserer Arbeit.
Wir wollen uns auch bedanken für die Hilfe und spontanen Aktionen, die von außen in die Kita kommen:
DANKE dem Feuerwehrverein für die gelungene Nikolausüberraschung an alle Kinder und Mitarbeiter.
DANKE an unseren Elternrat für den schönen Tannenbaum mit den Holzanhängern zum Bemalen, der Baum wird damit von unseren Kindergruppen liebevoll geschmückt.
DANKE an den Bürgermeister, der Stadtverwaltung für die Geschenke zur Weihnachtsfeier.
DANKE für die vielen ehemaligen Altpapiersammler, die uns über die Jahre immer treu unterstützt haben.
DANKE an den uns nicht bekannten Trompetenspieler, der am Zaun mehrmals ein kleines Konzert für uns gegeben hat.
Wir senden zum Schluss allen Lesern des „Städteanzeigers“ diesen lieben Weihnachtsgruß mit der Hoffnung, dass wir alle gesund bleiben:

Dieser Gruß soll Euch sagen:
viel Freude an den Weihnachtstagen.
Das neue Jahr soll bringen,
was zum Glück des Lebens zählt und dazu vor allen Dingen:
Frieden auf der ganzen Welt!
Frohe Weihnacht und alles Gute, besonders Gesundheit im neuen Jahr,
wünschen ganz herzlich
die Kinder und Mitarbeiter
der Johanniter Kindertagesstätte „Spatzennest“ Lunzenau.

Neues aus der DRK-Kita Elsdorf

In der Weihnachtsbäckerei…

Auch im Elsdorfer DRK-Kindergarten liegt ist der Weihnachtsduft in der Luft und die Kinder basteln, malen freuen sich auf den Weihnachtsmann. Die Kinder der wilden Kerle hatten sehr viel Freude beim Kneten des Teiges und dem Ausstechen der Plätzchen. Dabei haben wir immer wieder das schöne Lied **„In der Weihnachtsbäckerei“** gesungen.
Zum Glück sind uns die Plätzchen nicht verbrannt und wir konnten sie in die selbst gebastelten Kisten legen, welche wir gemeinsam gestaltet haben und mit nach Hause nehmen.
Es geht ein sehr außergewöhnliches Jahr, mit schönen aber eben auch weniger angenehmen Augenblicken zu Ende.
Das Erzieherteam wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2021 die besten Wünsche und vor allem Gesundheit.

Und wenn das Jahr zu Ende geht
dann nehm ich mir die Zeit um auf zustehn,
nach vorn zu sehen, bald ist es so weit…

Aus der Evangelischen Oberschule

Eine ungewöhnliche Weihnachtszeit

Im Dezember 2020 ist an der Evangelischen Oberschule vieles anders als sonst

Normalerweise ist die Adventszeit an der Evangelischen Oberschule eine besonders dichtgedrängte Zeit. Da treffen sich Klassen nach dem Unterricht in der Schulküche und backen Plätzchen, die dann auf Weihnachtsmärkten verkauft werden. Da werden musikalisch-literarische Programme einstudiert, mit denen die Schüler älteren Menschen in Pflegeheimen oder auch kranken Kindern im Hospiz eine Freude machen. Da übt die Theatergruppe am Krippenspiel und der Musikkurs der Abschlussklassen studiert Weihnachtslieder ein. Und in der letzten Woche vor dem Fest gibt es anstelle des regulären Unterrichts eine Projektwoche mit Methodenunterricht, Exkursionen und dem sozialen Tag, die für viele ein Höhepunkt des Schuljahres ist.

All dies aber findet im Jahr 2020 nicht statt. Denn spätestens seit November hat die Pandemie auch Mittelsachsen fest im Griff. Schon mehrfach waren seitdem Schüler an Corona erkrankt, dem Hygienekonzept der Schule entsprechend wurden dann jeweils andere Schüler in Quarantäne geschickt. „Wir stehen dabei vor großen Herausforderungen, einerseits den Präsenzunterricht abzusichern und andererseits die Homeschooling-Schüler zu Hause über unsere Cloud mit Material zu versorgen“, berichtet Schulleiter Daniel Illgen. Bisher klappte dies immer gut – größere Unterrichtsausfälle gab es an im Gegensatz zu anderen Schulen der Region bisher nicht.

Natürlich aber fällt Weihnachten 2020 trotzdem nicht aus – es wird nur etwas anders gefeiert. „Wir erarbeiten einen digitalen Weihnachtsgottesdienst“, weiß Claudia Kuhnt. Wobei es genau besehen sogar zwei Gottesdienste sind, die die Religionslehrerin vorbereitet – einen für die Schüler der 5. und 6. Klassen und einen für die älteren Klassenstufen. Dafür nimmt sie Anspiel, Lesungen und Ansprache auf und schneidet daraus ein Video, das dann am letzten Schultag vor den Ferien jeweils in den Klassen angeschaut und angehört wird.

Auch für das Problem, dass im Corona-Herbst das gemeinsame Singen nicht mehr gestattet ist, fand man dabei eine Lösung: Der Musikkurs der 10. Klassen nahm viele einzeln gesungene Liedstrophen und instrumentale Vorspiele auf, die dann zusammengeschnitten werden. „Das passt sogar optimal in den Lehrplan, der in der 10. Klasse verlangt, dass die Schüler kleine Programm zusammenstellen und einstudieren“, freut sich Musiklehrer Hagen Kunze. „Und nun können wir das sogar noch mit dem Mediennutzungskonzept verbinden und zusätzlich noch lernen, wie man optimal Musik aufnimmt.“

Auch zu Weihnachten Jahr 2020 ist manches so wie es immer war: Im Speisesaal der Evangelischen Oberschule ist der Weihnachtsbaum geschmückt. Davor ist die Krippe aufgebaut, die vor Jahren in der Holz-AG entstanden ist.

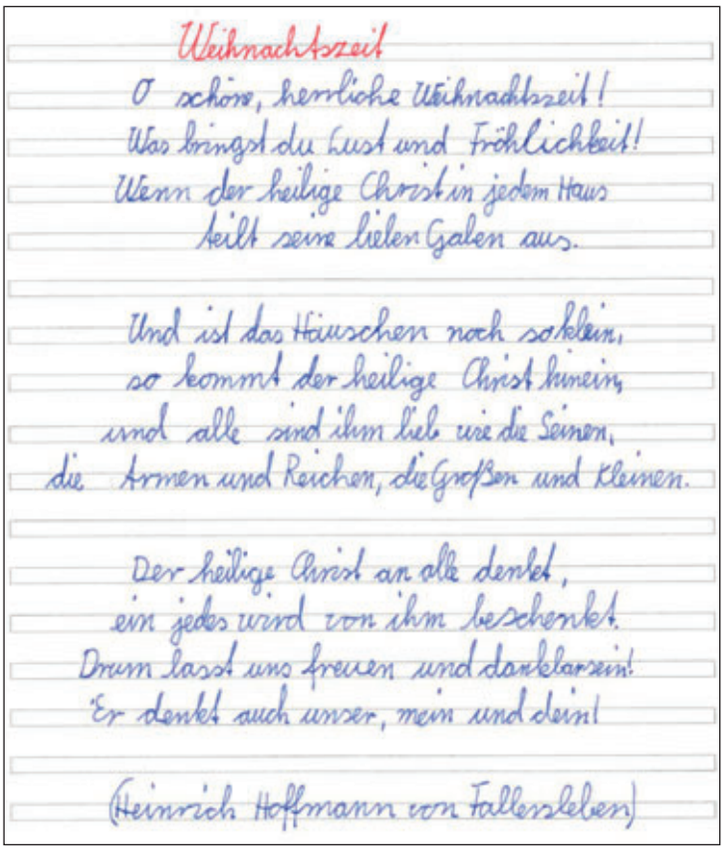
Grundschule „An den Linden"

Ankunft der Klasse 1 im Schulalltag

Die Kinder der Klasse 1 der Grundschule „An den Linden" Lunzenau sind energiegeladen im Schulalltag angekommen. Bereits seit einigen Wochen sind sie nun Schulkinder. Der Eintritt in die Grundschule ist ein neuer Lebensabschnitt für sie und bedeutet eine große Umstellung. Nun steht nicht mehr das Spiel, sondern das Lernen im Vordergrund. Längeres Stillsitzen und Zuhören fordern ab sofort besondere Aufmerksamkeit.
Die Erstklässler haben bereits Buchstaben entdeckt, geschrieben sowie gelesen. Sie kennen auch schon die einzelnen Zahlen und deren richtige Schreibweise. Auch das Zählen klappt schon recht gut. Doch die Schülerinnen und Schüler üben nicht nur das Lesen, Schreiben und Rechnen; darüber hinaus lernen sie sich an die Klassenregeln zu halten, mit ihren Klassenkameraden zurechtzukommen und sich auf verschiedene Lehrerinnen einzustellen.
Viele Kinder der Klasse 1 haben schon viele dieser Hürden mit Hilfe und Unterstützung der Lehrerinnen und auch ihrer Eltern gemeistert.

Lernen in der Weihnachtszeit: Die Eltern der Kinder der Klasse 1 haben für die fleißigen Lerner einen Adventskalender gefüllt.

Lernen unter außergewöhnlichen Bedingungen
Auch in der Grundschule „An den Linden" musste auf Grund der Corona- Pandemie der Unterricht angepasst und Hygieneregeln (AHA – Regeln, regelmäßiges Lüften) aufgestellt werden, welches eine große Herausforderung für alle ist. Jedoch meistern wir gemeinsam diese schwierige Zeit, in der Kinder und Lehrerinnen in Quarantäne verbleiben mussten. Die Schulleitung entschied, dass der Unterricht für die Lernenden der Klasse 1 weitestgehend normal fortgesetzt werden soll und die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a, 2b, 3a und 3b in häuslicher Lernzeit lernen sollen. Der Unterricht der Klasse 1 und eine Notbetreuung für die oben genannten Klassen wurde durch die verbliebenen Lehrerinnen abgedeckt bzw. durchgeführt. Die Aufgaben für diese Zeit haben die Kinder durch ihre Klassenlehrerinnen und die Plattform „LernSAX" erhalten, welche zu Hause oder in der Notbetreuung erledigt wurden sollten.



Weihnachtszeit

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

(Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

Arbeit einer Schülerin der Klasse 3 in der Notbetreuung (Abschreiben eines Gedichtes)

Wir wissen, dass dies für uns alle, ob Groß oder Klein, keine einfache Zeit ist. Doch gemeinsam meistern wir auch dies, getreu dem Schulmotto: „Auf dich kommt es an!"
Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern, deren Eltern sowie den Lehrerinnen und Mitarbeitern der Grundschule „An den Linden" eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2021!

Sophie Hainich im Namen aller Kolleginnen

Anzeigen

Seniorenheim „Schlossblick“ Rochsburg

Es weihnachtet sehr…mit Abstand

Gänsebraten, Orangenscheiben, Zimtstangen, Gemütlichkeit, Wärme, Lichterschein und noch viele andere Begriffe verbinden wir mit Weihnachten. In diesem Jahr ist aber nichts so wie es sonst immer war – auch zu Weihnachten nicht. Es weihnachtet außergewöhnlich. Doch für unsere Bewohner/innen möchten wir, dass alles fast normal ist – wenn man in diesen Zeiten von „normal“ sprechen kann. Bereits seit Anfang Dezember ist unser Haus ganz wundervoll weihnachtlich geschmückt. Dabei haben vor allem auch die Seniorinnen mitgeholfen. Aus Reißig haben sie kleine dekorative Sträuße gebastelt. Diese zieren jetzt die Fenster von Cafeteria und Aufenthaltsräumen. Ein kleiner Hauch von Weihnachten zieht durch die Flure, auch wenn es brandschutztechnisch leider nicht nach den beliebten Räucherkerzchen duften darf. Beim Thema Weihnachten werden fast all unsere Bewohner/innen wieder zum Kind. Schon das Öffnen der Türchen von Adventskalendern bringt Freude und die Augen beginnen zu leuchten. Highlights sind natürlich selbstgebastelte Kalender, welche für die Bewohner/innen von Angehörigen gefertigt wurden. Jedes Türchen ist mit einer wundervollen Überraschung gefüllt. Gerade in dieser so unruhigen Zeit möchten wir unseren Seniorinnen und Senioren ein warmes Gefühl von Geborgenheit zu den Festtagen vermitteln. Situationsbedingt können Veranstaltungen aber nur in einem ganz kleinen Rahmen stattfinden. Die Therapeutinnen wecken mit Plätzchen, Lebkuchen und anderen weihnachtlichen Gerüchen positive Erinnerungen, welche wiederum die Sinne der Bewohner/innen stärken können. Auch über das Radio oder über CDs versuchen wir mit passenden Klängen etwas Abwechslung in ihren doch sehr ungewöhnlichen Alltag zu bringen. Manchen Bewohnerinnen und Bewohnern sind diese Lieder bekannt. Gelegentlich summen oder singen sie sogar mit. Auch das Personal wurde überrascht – mit Plätzchen und Quarktorte vom Cafe Schievelbein. Der Anruf von Frau Esche bereitete uns wieder sehr viel Freude. Alles war total lecker, vielen lieben Dank. Täglich wünschen wir uns, dass alle recht bald durch diese stürmischen Zeiten kommen. Wollte man diese Krise nicht zum Entschleunigen nutzen?? Doch leider sind wir momentan meilenweit davon entfernt…Auch Zuversicht gehört zu den eingangs genannten Begriffen, welche wir mit Weihnachten verbinden. So gewinnt der Ausspruch von Oscar Wilde mehr und mehr an Bedeutung – „Am Ende wird alles gut werden und wenn noch nicht alles gut ist, dann ist es noch nicht am Ende.“

An dieser Stelle geht nochmals ein ganz besonderer Dank an alle Mitarbeiter/innen unserer Einrichtung, welche seit März engagiert ihren täglichen Dienst unter extrem erschwerten Bedingungen verrichten und so die Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Bewohner/innen gewährleisten.

Wir wünschen auf diesem Wege unseren Bewohnern und Patienten, allen Angehörigen und Betreuern sowie unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2021.

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Lunzenauer Kinderfeuerwehr gegründet

Nikolausüberraschung der besonderen Art – am Sonntag, dem 06.12.2020 gründete sich im Beisein von Bürgermeister Ronny Hofmann, Stadtwehrleiter Volker Uhlemann und weiteren Gästen sowie interessierten Kindern die Kinderfeuerwehr Lunzenau.

Unter der Leitung von Marika Uhlemann und Julia Bludau können Kinder ab 5 Jahren spielerisch die Feuerwehr kennenlernen und beschnuppern.
In Abstimmung mit den Eltern soll sich die Kinderfeuerwehr einmal im Monat treffen.
Die ersten Eltern haben bereits ihr Interesse bekundet, sodass wir (hoffentlich) direkt im neuen Jahr starten können.

Die gesamte Feuerwehr freut sich über die neue Abteilung und die Zusammenarbeit mit unserer Kinderfeuerwehr. Damit schließen wir die Lücke vor der Jugendfeuerwehr (ab 8 Jahren) und geben auch Jüngeren Kindern die Möglichkeit, die Feuerwehr kennenzulernen.

Sollten wir auch Ihr Interesse geweckt haben oder Sie Fragen haben, stehen Ihnen Marika Uhlemann unter 0172 3736377 und Julia Bludau unter 0176 46097397 gern zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister und der Stadt Lunzenau für die wichtige Unterstützung und freuen uns auf die Zukunft!

Michael Wrede
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Freiwillige Feuerwehr Stadt Lunzenau

In der Adventszeit: Noten und Instrumente für junge Musiker

Musik begeistert und berührt. Sie bringt Generationen zusammen und verbindet Menschen miteinander – auch in der aktuellen Zeit. Für Musikvereine und Schülergruppen der Region, die lange nicht gemeinsam musizieren können, hatte sich die Sparkassen-Stiftung etwas Besonderes einfallen lassen. Unter dem Motto „Laute Beats und leise Töne!“ konnten sich Vereine und Schulen beim Projekt „Junge Musik“ der Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen einen finanziellen Zuschuss für die Vorhaben im nächsten Jahr sichern und damit den Blick in die Zukunft richten.

- Musikvereine wünschten sich bspw. neues Notenmaterial, das Nachwuchsmusiker motiviert, weiterhin eigenständig zu üben und sich auf künftige Proben und Konzerte vorzubereiten.
- Instrumente standen ebenfalls ganz oben auf dem Wunschzettel. Damit wollen Vereine junge Leute für die regionalen Orchester begeistern und ihren musikalischen Nachwuchs ausbilden.
- Auch Schulen hatten sich spezielle Instrumente gewünscht, mit denen Kinder trotz der eingeschränkten Möglichkeiten bald wieder musizieren können.

Die Resonanz auf das Angebot war groß. Die Stiftung reichte ihr Budget von 5.000 Euro vollständig aus. Die Zuschüsse kommen dem musikalischen Nachwuchs in Mittelsachsen zugute – in den verschiedensten Genres und kreativen Stilrichtungen. Gefördert werden Vorhaben beim Brass & Swing Orchester Ottendorf e. V., vom Städtischen Musikverein Frankenberg e. V., dem Bergmusikkorps Saxonia Freiberg e. V., der Mittelsächsischen Kultur gGmbH sowie zur Stärkung der Jugendarbeit in Lunzenau beim örtlichen Musikverein und an der Evangelischen Oberschule.

Die Stiftung hofft, dass schon bald die ersten Töne erklingen, mit denen sich junge Musiker mit neuen Noten und Instrumenten auf künftiges gemeinsames Musizieren freuen. Das Projekt stand gemeinnützigen Einrichtungen und Vereinen offen, beispielsweise Orchestern oder Schulen, die jungen Menschen die faszinierende Welt der Musik zeigen. Es trägt dazu bei, Kinder und Jugendliche in ihrer musikalischen Weiterentwicklung zu unterstützen, damit sie von guten Rahmenbedingungen für ihre musikalische Bildung profitieren.

Stiftung für Kunst und Kultur
Sparkasse Mittelsachsen

Die Sparkassen-Stiftung entscheidet in den nächsten Wochen, welche Angebote es im nächsten Jahr geben wird. Im Januar stehen die neuen Projekte fest. Gemeinnützige Vereine und Einrichtung sind dann herzlich eingeladen, sich bei der Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur zu informieren

SV Rotation Göritzhain e.V.

Am 12.10.2020 trafen wir uns in Wechselburg auf dem Parkplatz an der Mulde/Muldenbrücke.
Noch zur Abfahrt in Göritzhain weinte der Himmel, aber beim Erreichen des heutigen Ausgangspunktes riss die Wolkendecke auf und nach dem obligatorischen "Frisch auf!" wanderten wir meistens bei herrlichem Sonnenschein.
Wir überquerten zunächst die Mulde und liefen in Wechselburg bis zu den Kantorstufen. Diese stiegen wir hinauf und bogen nach links zum Klostergarten ab, den wir als erstes begutachteten.
An so manchem Kräutlein wurde geschnuppert und auch mal probiert. Wir waren uns alle einig, dass ein solches Kleinod viel Pflege benötigt.
Im Anschluss wanderten wir auf verschiedenen Wegen, zunächst am Schloss vorbei, durch den Park bis zur Mulde, weiter bis zur Lourdes-Grotte und zur Siedlung.
Es war einfach nur herrlich, erholsam und die beginnende Laubfärbung sowie die Ordnung im Park taten dem Auge und der Seele gut!
Über die Hohe Gasse und die Schulstraße wanderten wir zum Parkplatz zurück.

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Nach etwa zwei Stunden waren wir uns alle einig, dass es ein Glück ist, landschaftlich so herrlich zu wohnen.
Mit dem Wanderergruß "Frisch auf!" verabschiedeten wir uns bis zum 26.10. voneinander.
Ein Teil unserer Gruppe nahm den Heimweg über Altzschillen, durch die Göhrener Brücke (immer wieder sehenswert) nach Cossen und weiter nach Göritzhain. Ein herrlicher Blick auf den Heimatort bildete den Abschluss dieser Tour.

Am 26.10. trafen sich 6 Wanderfreundinnen um 13.30 Uhr am Sportplatz in Göritzhain. Unser Ziel heute sind die Steinkreuze (Sühnekreuze) bei Cossen.
Nach dem "Frisch auf!" und kritischen Blicken zum Himmel (eigentlich war Regen gemeldet) wanderten wir gut gelaunt los durch die Siedlung, zum Spielplatz am Wilhelminenberg, bis zur Bahnbrücke Cossen, weiter zum Bahnhof Cossen und von da in Richtung Göhren.
Wir unterquerten einen Tunnel der Eisenbahnstrecke Chemnitz-Leipzig und wanderten auf dem ausgeschilderten Weg zur Chemnitz bis zum Steinkreuz.
Diejenigen, die noch nicht hier waren, lasen die Infotafel und weiter ging es mit Blick in Richtung Wechselburg. Wir entdeckten bald die Kirche, aber auch die Natur und ziehende Wildgänse waren wunderschön anzusehen.
Kurz vor dem Wald hielten wir uns links und wanderten an dessen Rand entlang bis zur Göhrener Brücke.
Auf der rechten Seite der Bahnlinie liefen wir nach Cossen. Ein mancher Blick ging zurück nach Göhren und an den Bahndamm, wo uns herrliche Fliegenpilze und auch essbare erfreuten.
In Cossen wanderten wir an der ehemaligen "Hühnerfarm" entlang und erreichten die Straße Cossen - Göritzhain. Hier stand die Entscheidung: Straße und Feldrand geradeaus? Wir entschieden uns für den Feldrand. Vom Weg her war die Entscheidung nicht so toll, aber die Äpfel, deren Blüten wir im Frühjahr bewunderten, schmeckten herrlich! Wie in Kindertagen wurden sie an der Hose abgewischt und mit Genuss verspeist!
Bald erreichten wir das "Wasserhäuschen" am Ortseingang von Göritzhain. Hier trennten wir uns. In zwei Gruppen liefen wir zum Sportplatz bzw. den Wilhelminenberg abwärts.
Obwohl der strahlende Sonnenschein vom Wochenende fehlte, hatten wir alle wunderschöne herbstliche Blicke in die Natur.
Die Pilzfunde von unterwegs gingen heute mit nach Elsdorf und bescherten einer Wanderfreundin und ihrer Familie sicher ein leckeres Abendbrot.
Nach 2,5 Stunden waren wir alle wieder zu Hause. Das Wetter hat gehalten, nur die letzten 15 Minuten setzte leichter Nieselregen ein.
Ab dem 02.11.2020 mussten wir, Corona geschuldet, alle unsere sportlichen Aktivitäten leider wieder einstellen. Wir hoffen sehr, dass das neue Sportjahr 2021 kaum Einschränkungen für die Abteilungen bringt.

DER SV ROTATION GÖRITZHAIN E.V.
WÜNSCHT ALLEN MITGLIEDERN, FANS UND SPONSOREN

Frohe Weihnachten

SOWIE FÜR DAS NEUE JAHR 2021,
GESUNDHEIT, GLÜCK UND ZUFRIEDENHEIT

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Sport und Spaß trotz gesundheitlicher Einschränkungen – seit nunmehr 25 Jahren im SV Fortschritt Lunzenau e.V.

Im Jahr 1994 begannen, damals angeregt von Frau DM Ingrid Dänschel, die Vorbereitungen zur Etablierung einer „Abteilung Herzsport“ im SV Fortschritt Lunzenau. Dazu gehörten die Kontaktaufnahme zum Behindertensportverband, den Krankenkassen, die Anschaffung einer Notfallausrüstung incl. Defibrillator und natürlich die Ausbildung einer Übungsleiterin, Frau Kerstin Sachse-Sterlemann.
Im Dezember 1995 startete die erste Herzsportgruppe des damaligen Kreises Rochlitz ihre wöchentlichen Trainingseinheiten. Im Jahr 2020 feiert die Abteilung somit ihr 25-jähriges Bestehen!
Im Mittelpunkt des Trainings stehen Übungen, die vor allem die Kondition stärken. Aber auch die Kräftigung und Dehnung von Muskulatur und Koordinationsübungen werden nicht vergessen. Dies geschieht durch gezielte Gymnastik und Übungen oder Sportspiele mit Kleingeräten. Vor allem soll der Sport auch Spaß machen - Lachen ist eine unserer wichtigsten Übungen. Die Gruppe wuchs schnell. Begannen wir mit 6 Mitgliedern zählt sie heute zwischen 20 und 25 Mitglieder. Aber nicht nur die Gruppenstärke hat sich im Laufe der Jahre stark verändert.
Als zweite Übungsleiterin wurde Frau Heidi Wiedemann ausgebildet. Beide Übungsleiterinnen müssen ihre Lizenz alle zwei Jahre mit einer Fortbildung auffrischen. Im Jahr 2011 veränderte man die Bedingungen für die Lizenzerlangung. Somit war die geforderte Auffrischung auch eine Erweiterung der Lizenz auf „ÜL Rehabilitationssport Innere Medizin“. Dadurch konnten auch Menschen mit Diabetes und Erkrankungen des Gefäßsystems in die Gruppe aufgenommen werden.
20 Jahre lang wurde unsere Sportgruppe von Frau DM Ingrid Dänschel ehrenamtlich betreut. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal ausdrücklich für dieses Engagement. Denn nur wenn ein Arzt dem Training beiwohnt, kann der Verein eine Abrechnung mit den Krankenkassen vornehmen. Diese Gelder standen in den 20 Jahren stets dem gesamten Sportverein für die vielfältige Vereinsarbeit komplett zur Verfügung. Auch Ärzte, die in Vertretung anwesend waren, verzichteten generell auf ein Honorar. Hierfür möchten wir stellvertretend DM Dänschel, DM Putzschke, Dr. med. Schlegel, Dr. med. Frind nennen. Auch an diese Ärzte ein herzliches Dankeschön!
Seit 2017 turnen wir also ohne direkte Anwesenheit eines Arztes. Es gibt aber trotzdem einen ärztlichen Hintergrunddienst, den Herr DM Axel Putzschke und in Vertretung Frau Dr. med. dent. Korte bestreiten. In Verbindung mit diesem Dienst änderte sich auch unsere Trainingszeit, welche jetzt immer mittwochs in der Zeit von 13:15 bis 14:45 Uhr stattfindet.
Einige Ortswechsel gab es in den Jahren auch für unser Training. Die ersten Jahre, bis zum Abriss des Altbaus, wurden wir von der Kindertagesstätte Spatzennest beherbergt. Danach nutzten wir den Speisesaal der Mittelschule und den Gymnastikraum in der Grundschule, im Moment sind wir in der Turnhalle der Grundschule „zu Hause“. Für die Zukunft - nach Fertigstellung des geplanten Neubaus unseres Multifunktionsgebäudes - planen wir noch einen letzten Umzug.
In diese neuen Räume wird dann auch die Gruppe Orthopädie einziehen, die seit 2014 das Angebot in der Abteilung Rehasport, in enger Zusammenarbeit mit der Physiotherapie Kerstin Sachse-Sterlemann, seit September 2019 Anja Lucas, erweitert. Die lizensierten Übungsleiter heißen hier Anja Lucas, Vicky Müller und Sandra Lucas. Ergänzt wird das Angebot der Abteilung durch eine in 2020 ins Leben gerufene Gruppe Bauch- Beine- Po sowie im Frühling und Herbst durch abgeschlossene Nordic- Walking- Kurse.
Jederzeit sind alle Gruppen der Abteilung offen für neue Mitglieder oder Kursteilnehmer. Jeder, der Spaß an Bewegung hat, sich aber wegen gesundheitlicher Einschränkungen vielleicht allein nicht traut oder eine Verordnung für Rehasport bekommt, darf gern zu uns zum Schnuppern vorbeischauen. Sie werden feststellen, dass das Üben in der Gruppe richtig Spaß machen kann. Persönliche Grenzen werden dabei jederzeit und von allen respektiert und viele bemerken: mit regelmäßigem Üben kann man diese Grenzen auch ein Stück zum Positiven verschieben!

Kerstin Sachse-Sterlemann
Abteilungsleiterin Reha-Sport
SV Fortschritt Lunzenau e.V.

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Jetzt kann es losgehen - der Neubau unseres Multifunktionsgebäudes ist besiegelt – unser Sportverein Fortschritt Lunzenau bekam endlich den Fördermittelbescheid übergeben!

Fast anderthalb Jahre darauf hin gearbeitet, aus einer Idee ein konkretes Projekt werden lassen, immer gehofft und wohlwollend die positiven Zeichen zur Kenntnis genommen, mit tatkräftiger und fachkundiger Unterstützung Optimismus ausstrahlend, waren wir voller Erwartung auf den Tag der Übergabe des Fördermittelbescheides.

Dieser Tag sollte noch dieses Jahr sein, genau gesagt Ende November. „Aufgeregt und freudig“ nahmen wir die Übermittlung des Übergabetermins auf.

Am 28.11.2020 hat uns dann wiederholt der Sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt in unserem „Wohnzimmer“ im Stadion an der Rochlitzer Straße besucht.

Im 70. Jahr unseres Bestehens, besucht uns zweimal ein Minister und die Idee von einem Multifunktionsgebäude kann tatsächlich in die Tat umgesetzt und mit der geplanten Fertigstellung im Jahr 2022 Realität werden.

Die Freude und der Stolz konnte unserem Präsidenten Tommy Haeder und seinem Vizepräsidenten Andreas Rosin am Gesicht abgelesen werden, als diese aus den Händen des Ministers – natürlich mit dem notwendigen Abstand – den Fördermittelbescheid des Freistaates Sachsen über 547.000 Euro entgegen nehmen konnten. Was für ein bewegender Moment!

Aufgewertet wurde dieser Termin durch die Anwesenheit unseres Bürgermeisters Ronny Hofmann. Als Vereinsmitglied nahm er diesen Termin sichtbar gern war.

Als Bürgermeister und Vertreter der Stadt freute er sich mit uns über das Bewältigen dieser wichtigen Hürde, sprach er über die Aufwertung unserer Stadt als solches und erwähnte richtiger Weise auch den finanziellen Anteil der Stadt in Höhe von 250.000 Euro.

So soll an dieser Stelle auch nicht der Beitrag des Landkreises Mittelsachsen in Höhe von mindestens 75.000 Euro unerwähnt bleiben.

Um aber das 1,1 Millionen teure Projekt insgesamt zu stemmen, ist auch unser Verein gefragt. Das Aufbringen der Eigenmittel ist gesichert und organisiert.

Deshalb können wir nicht oft genug „Danke“ sagen:

- An unsere Vereinsmitglieder, die in coronabedingt unsicheren Zeiten, das Überleben unseres Vereines sichern.
- An unsere Vereinsmitglieder, die darüber hinaus mit ihren zusätzlichen finanziellen Beitrag die Gesamtfinanzierung unseres Multifunktionsgebäudes sicherstellen.
- An die besonders Emsigen, wie unser „Grillteam“, welche den Grillstand am Kaufland Burgstädt im Ehrenamt betreiben.
- An die Privatpersonen, die mit Spenden helfen, den finanziellen Rahmen abzusichern.
- An unsere Sponsoren, Unterstützer und Freunde, die uns auch im Jahr 2020 zu 100% die Treue hielten (neu hinzugekommen ist ganz aktuell die Apotheke Lunzenau).
- An die fachkundigen Helfer wie z.B. Fritz Sterlemann (ohne ihm wäre der erfolgreiche Antrag sicherlich nicht gelungen).
- An die Stadt Lunzenau.
- An den Landkreis Mittelsachsen.
- An den Freistaat Sachsen.
- An den Vorstand unseres Sportvereins.

Als wir beobachten konnten, wie schon während der Übergabe das alte Werkstattgebäude ausgeräumt wurde und somit die Vorbereitungen für den notwendigen Abriss auf Hochtouren liefen, waren wir uns sicher:

Der Bau unseres Multifunktionsgebäudes beginnt tatsächlich 2020!

Für alle nach außen hin sichtbar wird dies spätestens mit Beginn der Abrissarbeiten werden - und das noch in diesem Jahr. Wir werden mit der Umsetzung unserer Idee, ein zukunftsorientiertes und modernes Gebäude errichten und damit den Nachweis einer sinnvollen, effektiven und vereinsnahen Finanzmittelverwendung erbringen.

Dabei wissen wir:

- viele Aufgaben sind noch zu erledigen
- ungeahnte Herausforderung gilt es zu meistern
- und von den Eventualitäten des Lebens haben wir noch nicht gesprochen.

Dabei sind wir uns sicher:
Eine starke Gemeinschaft wie unser Sportverein Fortschritt Lunzenau meistert das! Und zwar gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Sponsoren, Unterstützern und Freunden! Dafür vorab ein großes Dankeschön!

Andreas Rosin
Vizepräsident
SV Fortschritt Lunzenau e.V.

Übrigens: Bewegte Bilder von der Übergabe können im RegioTV gesehen werden.

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Veranstaltungen / Vereinsnachrichten

Bereitschaftsdienste (Änderungen vorbehalten)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wird in folgenden Zeiten durchgeführt:

Montag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Dienstag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Mittwoch	14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Donnerstag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Freitag	14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Samstag	07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages
Sonntag	07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Bitte erfragen Sie den ärztlichen Notdienst unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117.
Bei Notfällen ist weiterhin die 112 zu wählen.

Für hör- und sprachgeschädigte Menschen ist das Fax 0800/5895210 geschaltet.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst von Burgstädt, Penig und Umgebung

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Notfalldienste unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. Stein – Kleintiere
Dittmannsdorfer Str. 95, 09322 Penig

werktags jeweils 19.00 Uhr – 07.00 Uhr
Wochenenddienst zu erfragen bei Frau Dr. Stein: Tel. Nr. 037381/84045 oder 0172/3700659

Bereitschaftsdienste (Änderungen vorbehalten)

Apothekenbereitschaft

Der Dienst beginnt am genannten Tag 8 Uhr (an Werktagen nach Schließung der Apotheke) und endet 8 Uhr des darauffolgenden Tages

Sa, 19. Dezember	Sonnen Apotheke
So, 20. Dezember	Schwanen Apotheke
Mo, 21. Dezember	Mozart Apotheke
22. Dezember	Apotheke im Ärztehaus
23. Dezember	Beethoven-Apotheke Marien Apotheke
24. Dezember	Moritz Apotheke
25. Dezember	Apotheke im Ärztehaus
26. Dezember	Mozart Apotheke
27. Dezember	Aesculap Apotheke Chemnitztal Apotheke
28. Dezember	Neue Paracelsus Apotheke Löwen Apotheke
29. Dezember	Neue Apotheke
30. Dezember	Elefanten Apotheke
31. Dezember	Schwanen Apotheke
1. Januar	Apotheke am Markt Chemnitztal-Apotheke
2. Januar	Schwanen-Apotheke
3. Januar	Sonnen-Apotheke Neue Paracelsus-Apotheke
4. Januar	Elefanten-Apotheke
5. Januar	Kohrener Land-Apotheke
6. Januar	Sonnen-Apotheke
7. Januar	Apotheke am Stadtpark
8. Januar	Neue Apotheke
9. Januar	Linden-Apotheke
10. Januar	Rosen-Apotheke
11. Januar	Löwen-Apotheke
12. Januar	Kronen-Apotheke
13. Januar	Marien-Apotheke
14. Januar	Apotheke im Ärztehaus
15. Januar	Löwen-Apotheke zu Penig
16. Januar	Moritz-Apotheke
17. Januar	Brücken-Apotheke
18. Januar	Aesculap-Apotheke
19. Januar	Mozart-Apotheke
20. Januar	Merkur-Apotheke
21. Januar	Einhorn-Apotheke
22. Januar	Beethoven-Apotheke
23. Januar	Apotheke am Markt Chemnitztal-Apotheke
24. Januar	Schwanen-Apotheke
25. Januar	Sonnen-Apotheke Neue Paracelsus-Apotheke
26. Januar	Elefanten-Apotheke
27. Januar	Kohrener Land-Apotheke
28. Januar	Sonnen-Apotheke
29. Januar	Apotheke am Stadtpark
30. Januar	Neue Apotheke
31. Januar	Linden-Apotheke

Anschriften der Apotheken

Brücken Apotheke	Brückenstraße 13, 09322 Penig, Tel. 037381-5688
Rosen Apotheke	Frohnbachstraße 26, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-92072
Schwanen Apotheke	Markt 14, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-14749
Aesculap Apotheke	Hauptstraße 28c, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Kändler, Tel. 03722-87314
Sonnen Apotheke	Friedrich-Marschner-Straße 49, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-15772
Kronen Apotheke	Jägerstraße 9, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-94036
Mozart Apotheke	Waldstraße 18, 09322 Penig, Tel. 037381-85297
Apotheke im Ärztehaus	Ludwig-Richter-Straße 10, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-87776
Neue Paracelsus Apotheke	Leipziger Str. 9-11, 09232 Hartmannsdorf, Tel. 03722-5897500
Chemnitztal Apotheke	Schweizerthaler Straße 1, 09249 Taura, Tel. 03724-3272
Neue Apotheke	Chemnitzer Straße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-92092
Elefanten Apotheke	Ahnataler Platz 1, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-3007
Moritz Apotheke	Moritzstraße 18, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-83655
Beethoven-Apotheke	Leipziger Straße 23b, 09232 Hartmannsdorf, Tel. 03722-8904871
Löwen-Apotheke	Markt 14, 09322 Penig, Tel. 037381-80269
Marien Apotheke	Am Ring 1, 09328 Lunzenau, Tel. 037383-6208

Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste im Dezember 2020/ Januar 2021

Datum	Lunzenau	Hohenkirchen	Rochsburg
24.12.20 Heilig Abend	16.00 Uhr Krippenspiel	14.00 Uhr Krippenspiel	13.30 Uhr Krippenspiel
25.12.20 1.Weihnachts-tag	6.00 Uhr Metten Pf.Möller		
26.12.20 2.Weihnachts-tag	14.00 Uhr Orgelkonzert mit Ernst Merkel und Pf.Helbig		
27.12.20 Sonntag nach Weihnachten		14.00 Uhr Pf.Helbig	
31.12.20 Altjahresabend			15.00 Uhr Pf. Möller
1.Jan.2021 Neujahr	14.00 Uhr Pf.Helbig		
03.01.21 2.So.n. Weihnachten		14.00 Uhr Pf.Helbig	
10.01.21 1.So.n. Epiphanias			10.00 Uhr Familiengottesdienst A.-L. Forestier
17.01.21 2.So.n. Epiphanias		10.00 Uhr GD.-Team	
24.01.21 3.So.n. Epiphanias	14.00 Uhr Pf.Möller mit AM		
31.01.21 Letzter So. n. Epiphanias			14.00 Uhr Pf.Helbig
07.02.21 Sexagesimae		10.00 Uhr A.Vogel	

Danke sagt die Aktion "Weihnachtsfreude bringen"

Auf diesen Weg möchten, wir uns bei Ihnen für die große Unterstützung, durch Geld und Sachspenden, sowie für die fertig gepackten Familienpäckchen herzlich bedanken. Durch die vielen Geldspenden (gesamt: 865,00 €) konnten 164 Familienpäckchen mit nützlichen Sachen bestückt werden. Danke auch an die vielen fleißigen Stricklieschen von Nah und Fern, die uns mit Mützen, Schals, Socken usw. beliefert haben, ein besonderer Dank geht an die Frauen, die vor Ort, die Päckchen liebevoll einpackt haben.

Ihre Kirchgemeinde Lunzenau

Unsere Veranstaltungen

Frauendienst Elsdorf Mi. 06.01./03.02.2021 um 14.30 Uhr	**Frauendienst Hohenkirchen** Mo. 25.01./22.02.2021 um 19.00 Uhr
Frauendienst Lunzenau Mi. 05.01./02.02.2021 um 14.30 Uhr	**Bibelstunde Hohenkirchen** Mi. 13.01./10.02.2021 um 14.30 Uhr
Männerkreis Mo. 25.01./22.02.2021 um 19.00 Uhr	**Kreativkreis** Die. 26.01./ 23.02. um 18.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis Kontakt: Stefanie Hofmeister nach Absprache Tel. 015208904313	**Krabbelstunde** Kontakt: Birgit Barsch nach Absprache Tel.015110767716
Lichtblicke/ Bibelkreis **Mo. 18.01./15.02.2021** **um 17.00 Uhr**	**Witwen- und Witwerkreis** **Mi. 24.03.2021** **um 14.30 Uhr**
Gd.-Teamgruppe Obergräfenhain Die. 12.01./09.02.2021 um 19.30 Uhr	Gd.-Teamgruppe Lunzenau Mi. 27.01./24.02.2021 um 19.00 Uhr
Kirchenvorstand	**Chöre**
Mo.18.01./15.02.2021 um 19.30 Uhr	Die Chöre treffen sich nach Vereinbarung.

Herzliche Einladung zur Kinder- und Jugendarbeit

	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Ansprechpartner
Eltern-kindkreis	nach Absprache			Frau Hofmeister
Krabbelgruppe	nach Absprache			Frau Barsch
Christenlehre Klasse 1-2	Mittwoch 13.01./27.01./24.02.2021	14.00 Uhr	Gemeinde-saal	Frau Hähnel Frau Bauer
Mädchenschar Klasse 3 - 6	nach Absprache		Gemeinde-saal	Frau Fourestier
Jungschar Klasse 3 - 6	nach Absprache			
Konfi - unterricht	nach Absprache			